„Qualität zahlt sich aus“

Interview mit dem Erlanger Jungunternehmer Carsten Dörfler

Carsten Dörfler steht mitten im Leben. Zusammen mit seinen Eltern führt der 31-jährige Jungunternehmer eines der Flaggschiffe im Erlanger Einzelhandel, das Einrichtungshaus „dörfler – wohnen mit konzept“, das auch in den rauen Zeiten der branchenüblichen Marktkonzentrationen stets seinen Platz mit Erfolg verteidigt hat. Im Gespräch mit den Erlanger Nachrichten äußert sich der gelernte Kaufmann und diplomierte Wirtschaftswissenschaftler, der in der Vergangenheit auch schon für die renommierte Unternehmensberatung McKinsey&Partner gearbeitet hat, über den „Erlanger Herbst“, die „Erlangen Arcaden“ und die Einkaufsstadt Erlangen im Allgemeinen.

EN: Herr Dörfler, Hand aufs Herz, wenn Sie für sich einkaufen – wo gehen Sie da hin?

Carsten Dörfler: Ich gehe natürlich in Erlangen einkaufen. Hier ist alles nah beieinander, mir gefällt die Atmosphäre und man bekommt alles – wenn man weiß, wo man hingehen muss. Erlangen ist sicherlich so etwas die Stadt der Geheimtipps, mit ausgezeichneten Spezialisten, die sich eben nur nicht sehr in den Vordergrund stellen und daher unbekannter sind.

EN: Allerdings haben Geheimtipps oft ihren Preis . . .

Carsten Dörfler: Das ist doch lediglich eine Frage des persönlichen Zeithorizonts. Wenn ich durch gute Beratung das für mich richtige Produkt finden will, und wenn dies dann auch lange halten soll, wenn ich also Wert auf dauerhafte Qualität lege, so kostet das anfangs eben etwas mehr. Langfristig aber ist dies doch eine Investition, die sich auszahlt. Davon bin ich überzeugt – ich habe schließlich mehr und länger Freude daran. Wenn man sich als Schnäppchenjäger lieber auf den Augenblick des Kaufes konzentriert, so kann man dies auch tun, muss dann aber wissen, dass man langfristig nicht die gleiche Leistung dafür erhalten kann.

EN: Was halten Sie von Sonderaktionen wie dem „Erlanger Herbst“?

Carsten Dörfler: Ich begrüße die beiden verkaufsoffenen Sonntage „Erlanger Herbst“ und „Erlanger Frühling“ ausdrücklich. Das besondere Erlebnis und positive Bild für die Besucher und Familien in der Stadt rechtfertigt den großen Aufwand für die Beteiligten. Allgemein sollte man den Sonntag als Feier-, Familien- und Besinnungstag achten und erhalten, aber bei zwei Veranstaltungen im Jahr ist die Relation auf jeden Fall in Ordnung.

EN: Wird es solcher Aktionen auch dann noch bedürfen, wenn das anstehende Großprojekt, die teilweise umstrittenen „Erlangen Arcaden“ erst einmal verwirklicht sind?

Carsten Dörfler: Ich denke, das ist unabhängig voneinander zu sehen. Die Arcaden werden sicherlich auch die Attraktivität solcher besonderen Tage noch verstärken, aber eben vor allem in den normalen Geschäftszeiten die Zugkraft der Innenstadt erhöhen. Ein Gefühl wie am „Erlanger Herbst“, mit Genuss als Kunde durch viele attraktive und aktive Geschäfte zu bummeln und sich inspirieren zu lassen, das wird mit der Cityerweiterung durch die Arcaden auch außerhalb solcher Aktionen für mehr Kunden möglich sein.

Hierfür ist vor allem doch die Vielfalt wichtig: von den Kunden anerkannte Fachgeschäfte mit Qualität und Service ebenso wie die bekannten Markenstores, die allen das Gefühl vermitteln, in Erlangen auch tatsächlich alles mit Auswahlmöglichkeiten zu bekommen. Mit den Geheimtipps kann sich Erlangen nicht allein, aber eben viel besser profilieren und ich denke, dass die Kunden gerade diesen Mix suchen.

EN: Werden Sie selbst in die Arcaden einziehen?

Carsten Dörfler: Ein ganz klares „Nein“. Wir bleiben unserer Philosophie treu, persönlich und unabhängig für unsere Kunden da zu sein, was nur an unserem Standort in der Friedrichstraße so möglich ist. Ich hätte jedoch auch nichts gegen andere Mitbewerber in den Arcaden einzuwenden. Wir profitieren schließlich vom Wettbewerb und der Vielfalt für die Kunden, was wir im Zusammenhang mit dem benachbarten Studio „schauburg - möbel.design. lebensart“ (vormals „ligne roset in der schauburg“) deutlich beobachten konnten.

EN: Ihnen ist also nicht bang vor der Zukunft?

Carsten Dörfler: Überhaupt nicht. Unsere Kunden teilen mit uns das Verständnis für ausgezeichnete, dauerhafte Wohnkultur und ehrlichen Service, weshalb wir weit über Erlangen hinaus ihr besonderes Vertrauen genießen - und diese Entwicklung verstärkt sich noch.

Und was Erlangen insgesamt betrifft, so sehe ich sehr positive Ausgangsbedingungen, beste Potenziale und viele gute Projekte, die derzeit starten, um die Stadt auch in Zukunft so weltläufig, charmant und individuell zu positionieren, wie wir uns dies wünschen.

Interview: RAINER WINDHORST

Schätzt an Erlangen die Verbindung von Vielfalt, Service und Flair: Carsten Dörfler vom Einrichtungshaus „dörfler – wohnen mit konzept“. Foto: Windhorst